



## Über die Käfer des Brockens

unter besonderer Berücksichtigung der biographischen Verhältnisse.

Von Dr. A. Petry (Nordhausen).

(Schluß.)

\**A. cinnamoptera* Thoms. Brockenkuppe, Königsberg. Nicht selten, besonders an Hirschlosung. Von Hubenthal erkannt und determiniert. Gleichwohl führe ich diese Art mit einem gewissen Vorbehalt an. Sehr ähnlich *A. laevana* Rey, durch nicht queres vorletztes Fühlerglied von dieser verschieden. Nach den Tabellen von Ganglbauer und Reitter sollte sie sich von *A. picipennis* Mannh. durch hellere Fühlerwurzel unterscheiden, doch trifft dies bei meinen Stücken nicht zu: dieselben sind aber kleiner als *A. picipennis*, die Flügeldecken kürzer, die Fühler etwas schlanker. Sonst habe ich noch folgende von Hubenthal determinierte *Atheta*-Arten im Brockengebiet gefunden:

*A. gregaria* Er., *terminalis* Grav., *elongatula* Grav., *gemina* Er. (das einzige Belegstück ist mir verloren gegangen), *debilis* Er., *angusticollis* Thoms., *palustris* Kiesw., *luctuosa* Rey (Hohneklippen an Graswurzeln 1 Stück), *inquinula* Grav., *myrmecobia* Kr. (in den Moospolstern häufig), *euryptera* Stph. (1 Stück), *utramentaria* Gyll., *picipennis* Mannh. (häufig), *episcopalis* Bernh. (Brockenkuppe 4 Stück), *putrida* Kr., *livida* Rey, *laevana* Rey (häufig), *parvula* Mannh., *sordidula* Er., *hodierna* Sharp, *longicornis* Grav., *sordida* Marsh., *parva* Sahlb., *fungi* Grav. (gemein), *analisis* Grav. (häufig), *exilis* Er.

*Sipalia circellaris* Grav. Häufig. *Astilbus canaliculatus* F. Eckerloch. 1 Stück.

*Calodera aethiops* Grav. Brockenscheitel, 1 Stück. *Amarochura umbrosa* Er. Ebenda, 1 Stück.

*Ocyusa incassata* Rey. In den Moospolstern des ganzen Brockengebietes gemein.

\**Oxyptoda lateralis* Mannh. Am Königsberge (2 Stück) und am Renneckenberge (1 Stück).

\**O. lugubris* Kr. Im ganz nassen Sphagnum der Brockenkuppe, aber sehr selten.

- \**O. procerula* Mannh. (*obscura* Kr.). Mit Vorliebe im Sphagnum der Brockenkuppe, aber auch in den grasigen Stellen derselben, so insbesondere ganz oben nicht selten. Auch auf dem Moore zwischen Königsberg und Brockenkuppe sowie auf dem Renneckenberg und den Hohnklippen. Außerhalb des Brockengebietes traf ich sie auf dem Wurmberge nebst Gr. Winterberg und an einer sumpfigen Stelle am Stierberg zwischen Benneckenstein und Sophienhof.
- \**O. funebris* Kr. Viel strenger als die vorige an Sphagnum gebunden: Brockenkuppe, Hohnklippen, in dem höchst gelegenen kleinen Moore zwischen Königsberg und Brockenkuppe. Aber auch etwas tiefer unten, so in der Umgebung des Oderteiches und in dem Moore zwischen Sonnenberg und dem Bruchberge.
- O. vicina* Kr. Brockenscheitel 1 Stück.
- O. Doderoi* Bernh. Hubenthal det. Auf dem Brockenscheitel, selten. Auch auf dem Stierberg bei Sophienhof fand ich 2 Stück. Ich hatte diese Art für *O. sericea* Heer gehalten, aber Hubenthal schrieb: „Stimmt mit *Doderoi* Bernh. überein, welche in der Größe zwischen *umbrata* und *sericea* steht.“ Die Stücke sind in der Tat etwas größer als meine Sammlungsexemplare der *O. sericea* Heer.
- O. bicolor* Rey. In den trockenen Moospolstern des ganzen Brockengebietes nicht selten. Auch am Achtermann, Rehberg usw.
- O. soror* Thoms. In den Grasflecken der obersten Brockenkuppe häufig, fehlt im Sphagnum und den Moospolstern. Auch am Renneckenberge und an grasigen Stellen des Königsberges. In der Nähe vom Gr. Winterberg. Von Riehn auch bei Clausthal gefunden. Keine montane Art, sie kommt, allerdings selten, auch im Hügellande südlich des Harzes vor.
- O. annularis* Mannh. Gemein in den Moospolstern des ganzen Gebietes.
- Sonst habe ich von *Oxyptoda*-Arten nur noch *O. opaca* Grav. (nicht selten) und *O. umbrata* Gyllh. (häufig) gefunden.
- Alcochara lanuginosa* Grav. Brockenkuppe, Königsberg. Besonders im Kuhdünger häufig.
- Sonst kam mir von *Alcochara*-Arten nur *A. morion* Grav. (Brockenscheitel 1 Stück) und *A. bipustulata* L. vor.
- Von *Pselaphiden* sammelte ich folgende Arten im Brockengebiet: *Euplectus Fischeri* Aub. (Hohnklippen), *Bythinus securiger* Rehb. (Hohnklippen), *B. Burelli* Denn. (Hohnklippen), *B. puncticollis* Denn. (Königsberg).

- \**Neuraphes coronatus* Sahlb. Im trockenen Moos: Königsberg, Hohneklappen. Von M. Linke auch auf der Brockenkuppe gefunden. Ein Stück fand ich auch am Rehberge. Im Frühjahr und den Sommer hindurch bis Anfang August.
- Stenichnus collaris* Müll. Brockenscheitel 1 Stück.
- \**Cholera nivalis* Kr. Nur oben auf der Brockenkuppe. Hier zuerst von M. Linke, später auch von Dorn und mir einzeln gefunden. Selten.
- Catops nigrita* Er. Unterhalb des Eckerlochs. Brockenscheitel.
- C. Kirbyi* Spence. Hohneklappen, 1 Stück.
- \**Pteroloma Forsstroemi* Gyllh. An der Wormke von Dorn und Stockhausen in je 1 Stück gefunden. — Einmal zahlreich an der Oder bei Oderbrück. An den Bächen des Rehberges nicht selten. Zuerst im Harz von Riehn am Acker und Bruchberg gefunden.
- Agathidium mandibulare* Sturm. Wiederholt am Königsberge gesiebt. Wahrscheinlich wird auch *A. bohemicum* Reitt. am Brocken vorkommen, ich fand diese Art in der Nähe im oberen Odertale nahe dem Oderteiche.
- \**Calyptomcrus alpestris* Redtb. Am Renneckenberge 1 Stück.  
Von *Trichopterygiden* fand ich: *Ptilium exaratum* All. (1 Stück), *T. grandicollis* Mannh. (spärlich), *T. atomaria* Deg., *T. intermedia* Gillm. (gemein), *T. scricans* Heer (1 Stück).
- Helophorus nubilus* F. Hohneklappen, 1 Stück.
- H. viridicollis* Sefh. ? Hubenthal, welchem 2 Stücke vorlagen, schreibt mir, daß er diese Art nach Bestimmungen Ganglbauers (Thüringer Wald-Exemplare) für *H. strigifrons* Thoms. halte. Der Körper ist allerdings gewölbt, im übrigen scheint mir aber die Beschreibung von *H. viridicollis* doch besser zu passen; die Bestimmung bleibt also vorläufig unsicher. Brockenkuppe sowie in dem Moore zwischen dieser und dem Königsberge nicht selten.
- Anacaena globulus* Payk. Eckerloch, ziemlich häufig.
- Cercyon impressus* Sturm. Gemein in Hirschlosung am Brocken. Sonst noch einzeln *C. haemorrhoidalis* F.
- Megasternum boletophagum* Marsh. Häufig im ganzen Gebiete.
- \**Cantharis abdominalis* F. Im Eckerloch ein Männchen der Stammform. Letztere ist auch sonst im Oberharze verbreitet, dagegen fand ich in den Tälern des Südharzes nur die Form *cyanipennis* Bach. Meine Beobachtungen hinsichtlich des Auftretens der beiden Formen im Harz sind völlig analog denen Kellners im Thüringer Wald.
- C. violacea* Payk. Wormketal.
- C. albomarginata* Märk. Hohneklappen.

\**C. paludosa* Fall. Am Königsberge. In dem Moorgebiet des Oberharzes häufig, so bei Oderbrück vor Jahren einmal in enormer Zahl. Aber auch bis in die Täler des Südharzes verbreitet.

*C. lateralis* L. Merkwürdigerweise fand ich am 11. Juli 1911 ein Stück an den Hirschhörnern auf dem Königsberge.

\**Absidia pilosa* Payk. Bis zur Spitze des Brockens hinauf sehr häufig, wie im ganzen Oberharz. Die Stücke aus den Südharzer Tälern sind im allgemeinen etwas kräftiger, die Flügeldecken heller, das Halsschild mehr rot, nicht so dunkel wie bei den Brockenstücken. Doch läßt sich keine Grenze ziehen.

*Rhagonycha limbata* Thoms. Hohnekluppen. *R. atra* L. Renneckenberg.

*Malthodes fuscus* Waltl. Brockenkuppe, Renneckenberg. *M. flavoguttatus* Kiesw. Brockenkuppe, Königsberg.

*Dasyltes flavipes* Ol. Hohnekluppen.

*Haploenemus nigricornis* F. Ein Stück am Fenster im Brockenhotel.

Von *Nitiduliden* fand ich: *Cateretes pedicularius* L., *Epuraca depressa* Gyll., *E. boreella* Zett., *Glischrochilus quadriputulatus* L., letztere beiden unter Fichtentrinde im Wormketal, *Rhizophagus ferrugineus* Payk.

*Cryptophagidae*: *Micrambe abietis* Payk., *Cryptophagus Thomsoni* Reitt., *C. silesiacus* Ganglb. (Reitter determ.), am Königsberge, *Atomaria linearis* Stph., *A. bicolor* Er., *A. ornata* Heer, *A. turgida* Er. (Brockenkuppe), *A. ruficornis* Marsh., *A. analis* Er.

*Lathridiidae*: *Corticaria umbilicata* Beck., *C. elongata* Gyll., *Melanophthalma gibbosa* Hbst.

*Cyphon Paykulli* Guér. In dem Moore zwischen Brockenkuppe und Königsberg.

*Byrrhidae*: *Simplocaria semistriata* F., *Cytilus sericeus* Forst., *Byrrhus fasciatus* Forst.

*Dascillus cecrinus* L. Wormketal.

*Elateridae*: *Corymbites cupreus* v. *aeruginosus* F. (häufig), *Selatosomus aeneus* L., *S. affinis* Payk., *S. incanus* Gyll., *Sericus brunneus* L., *Agriotus obscurus* L., \**Cryptohypnus riparius* F. (an der Brockenkuppe nicht selten, aber auch sonst im Harz verbreitet bis in die Täler des Südharzes hinab, z. B. Oder-, Sieber-, Wolfsbach-, Ifelder Tal), *Hypnoidus dermestoides* v. *tetragraphus* Germ. (im Eckerloch), *Phcetes aenconiger* Deg. (Königsberg), *Athous subfuscus* Müll.

\**Erodinus clathratus* F. Herr Dr. Große (Wittenberg) fand am 11. Juli 1911 auf einer gemeinschaftlichen Exkursion 1 Stück noch an den Ebereschen auf den Hirschhörnern am Königsberge. Sonst

habe ich diese interessante Art seit 30 Jahren öfter im Oberharz bei Schierke, Oderbrück, Sonnenberg, an der Steilen Wand, Rehberger Graben und im oberen Odertale gefunden. Sie hat im Harz eine viel geringere Variationsbreite als im Thüringer Wald. In letzterem treten neben den hellen Stücken auch häufig ganz dunkle auf, was ich im Harz nie beobachtet habe.

*Leptura cerambyciformis* Schr. An den Ahrensklint-Klippen.

*L. maculicornis* Deg., Eckerloch. *L. melanura* L. Ebenda.

*Platycaris discolor* Panz. (*comari* Suffr.) und *P. consimilis* Schr.

Beide auf dem Moore zwischen Brockenkuppe und Königsberg sowie zwischen ersterer und Heinrichshöhe.

*Gastroidea polygona* L. Heinrichshöhe 1 Stück.

*Timarcha metallica* Laich. Brockenscheitel, häufig. Königsberg, Hohnklippen.

*Mniophila muscorum* Koch. In dichten Moospolstern. An den Hohnklippen. Außerhalb des Gebietes fand ich sie im Harz noch am Achtermann sowie zahlreich zwischen Benneckenstein und Sophienhof.

*Cassida rubiginosa* Müll. und *C. flaveola* Thunb. Einzeln auf dem Brockenscheitel.

*Otiorrhynchus niger* F. mit der Abart *villosopunctatus* Gyll. gemein im ganzen Gebiet bis zum Brockenhotel hinauf.

\**O. fuscipes* Ol. Wie voriger, doch nicht ganz so häufig.

\**O. dubius* (*maurus* Gyll.). Sehr häufig im ganzen Brockengebiet bis zum Scheitel hinauf. Auch sonst in dem Mooregebiet des Oberharzes.

*O. singularis* L. Hohnklippen, 1 Stück.

\**O. salicis* Ström. (*lepidopterus* F.). Hohnklippen und Wormketal auf Ebereschen usw. Ich habe diese Art an der eigentlichen Kuppe des Brockens noch nicht gefunden. Dagegen ist sie in den Tälern des Südharzes, z. B. in der Nähe der Talmühle im Ilfelder Tale, sehr häufig.

*Phyllobius glaucus* Scop. und *Polydrosus atomarius* Ol., beide auf Ebereschen häufig.

*Liophloeus tessulatus* Müll. Wormketal.

*Hyllobius abietis* L., überall nicht selten.

*Liosoma cribrum* Gyll. Hohnklippen, 1 Stück gesiebt.

*Phytonomus arator* L. Brockenscheitel, 1 Stück.

*Eremotes ater* L. Am Königsberge unter Fichtenrinde.

\**Acalles pyrenaeus* Boh. Hohnklippen, 1 Stück gesiebt.

*Rhinoncus castor* F. Hohnklippen.

- Microclus ericae* Gyll. Auf dem Moore zwischen Brockenkuppe und Königsberg sowie auf dem Brockenfelde.
- Anthonomus pedicularius* v. *conspersus* Desbr. Auf blühenden Ebereschen, so an den Hirschhörnern und den Hohnekluppen. Auch auf dem nahen Achtermann.
- Apion frumentarium* Payk. Auf der Brockenkuppe an *Rumex arifolius*.
- Hylastes glabratus* Zett. Am Königsberg und den Hohnekluppen.
- Ips typographus* L. Wormketal.
- Dryocoetes autographus* Ratzeb. Hohnekluppen.
- Xyloterus lineatus* Oliv. Königsberg.
- Aphodius fimetarius* L. Nicht selten bis zum Brockenhotel hinauf.
- \**Aphodius piccus* Gyll. Häufig im ganzen Gebiet, sowohl in Hirschlosung wie im Kuhdünger.
- Aphodius putridus* Hbst. Etwas spärlicher. In Hirschlosung, besonders im Herbst.
- Aphodius rufipes* L. Im Kuhdünger und Hirschlosung nicht selten.
- Aphodius depressus* Kugel. Nur in der schwarzen Form *atramentarius* Er. Sehr häufig.

Nachschrift. Beim Aufarbeiten meines vorjährigen Materials stoße ich soeben noch auf eine sehr interessante Art, die ich zwar nicht am Brockenkegel selbst, aber in der Umgebung des nahe westlich davon gelegenen Forthauses Oderbrück am 8. Juni 1913 in 1 Stück siebte. Es ist *Olophrum rotundicolle* Sahlb., eine Art, die bisher in Deutschland nur aus dem Isergebirge bekannt war, von M. Linke auch im Erzgebirge entdeckt wurde und somit nunmehr auch für den Harz konstatiert werden kann. Sie kommt sonst in Skandinavien und Finnland vor und gehört zu jener oben näher charakterisierten Reliktengruppe.

## H. Sauter's Formosa-Ausbeute.

### *Mydaiidae et Asilidae (Dasypogoninae, Laphrinae et Leptogastrinae) (Dipt.).*

Bearbeitet von Prof. Dr. **F. Hermann** (Erlangen).

(Mit 12 Fig. im Text.)

(Fortsetzung.)

Thorax, Das schwarze Mesonotum erscheint durch dünne braune Bestäubung, die die Andeutungen der üblichen Striemenzeichnung erkennen läßt, matt, die Gegend der Schulterbeulen ist graugelb bestäubt. Unter die wenigstens, in den vorderen Arealen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3\\_1914](#)

Autor(en)/Author(s): Petry Arthur August

Artikel/Article: [Über die Käfer des Brockens 97-102](#)